

Vorbemerkung

I. Grundlagen sozialpädagogischer Beratung

1. Weshalb ist sozialpädagogische Beratung notwendig?
 - Ein Mehrgenerationenbeispiel als Einführung
 - Warum wird sozialpädagogische Beratung immer wichtiger?
 - Die reduzierte Familie
 - Lebenslauf und Familienzyklus
2. Was ist sozialpädagogische Beratung?
 - Verschiedene Funktionen sozialpädagogischer Beratung
 - Alltagsberatung
 - Psychotherapie
 - Sozialpädagogische Beratung
 - Abgrenzungsfragen
3. Welches Wissen benötigen wir für die sozialpädagogische Beratung?
 - Die „Basisvariablen“ der Beratungsbeziehung
 - Konkretheit und Gegenwartsbezug
 - Umgang mit Projektionen und Übertragungen
 - Widerstand und Ambivalenz
 - Autonomie als Ziel
4. Was ist beim Beratungsprozess zu beachten?
 - Rahmenfragen klären
 - Arbeitsabsprachen vereinbaren
 - Beratungskontext beachten
 - Unterschiedliche Lebenswelten berücksichtigen
 - Beratungskompetenz entwickeln
 - Allgemeine Ziele der Beratung bedenken
 - Es gibt kein Idealkonzept
 - Szenisches Verstehen
 - Körpersprache beachten
 - Beziehungsmöglichkeiten unterscheiden
 - Wozu Anamnese und Diagnostik?
 - Bevor die Beratung beginnt
 - Das Erstgespräch
 - Vorsicht vor der „Expertenfalle“
 - Verantwortung übernehmen
 - Wer passt zu wem?
 - Emotionale Tiefung in der Beratung
 - Schutzverhalten respektieren
 - Manipulationen der Ratsuchenden
 - Auch Helfer „manipulieren“
 - Umgang mit Übertragung, Idealisierung und Entwertung
 - Was nutzt die Kenntnis der Gegenübertragung?
 - Strukturierungshilfen für den Gesprächsverlauf
 - Darf man „Fehler“ machen?
 - Krisen in der Beratung
 - Beratungsende
 - Einiges über Paar- und Familienberatung

II. Arbeitsfelder sozialpädagogischer Beratung

1. Entwicklung institutionalisierter Beratung
2. Erziehungsberatung
 - Dachorganisationen und Begrifflichkeiten
 - Rechtlicher Rahmen

- Ärzte und Psychologen
- Sozialpädagogische Fachkräfte
- Versorgungsprobleme
- Situation der Erziehungsberatung in den neuen Bundesländern
- Trägerschaft von Beratungsstellen
- Zugangsbarrieren: Die Komm-Struktur
- Sozialdaten
- Motivation und Meldeanlass
- Die Anfangssituation in der Beratung
- Beratungsdauer
- Aktenführung in der Beratung
- Zusammenfassung
- 3. Gemeinwesenorientierte Familienberatung (Fritz Rolf Sonnen)
 - Der Weg in die Beratungsstelle
 - Die Menschen im Umfeld der Familienberatung
 - Die Familienberatung
 - Beratungsalltag und Konzept
 - Vernetzung der Familienberatung
 - Grenzen gemeinwesenorientierter Beratung
- 4. Ausländerberatung (Lale Akgün)
 - Allgemeine Informationen
 - Drei zentrale Faktoren prägen das Leben ausländischer Mitbürger
 - Kulturelle Faktoren
 - Schichtfaktoren
 - Migrationsfaktoren
 - Gemeinwesenorientierte Beratung für Ausländer
 - Ängste deutscher Berater vor ausländischen Ratsuchenden
 - Vorbehalte der Ausländer gegenüber den deutschen Sozialpädagogen
- 5. Schuldnerberatung (Brigitte Gregor)
 - Rechtsansprüche
 - Wer sind die Betroffenen?
 - Wie arbeiten Schuldnerberatungsstellen?
 - Wartezeit und Dauer
 - Was müssen Berater können?
 - Ziele und Aufgaben
 - Schwerpunktmäßige Leistungsangebote
 - Formen von Schuldnerberatung
 - Erfolge in der Schuldnerberatung
 - Zusammenfassung
- 6. Drogenberatung (Thomas Pütz)
 - Die süchtige Gesellschaft
 - Drogenarbeit
 - Die Beratungsstelle
 - Die Mitarbeiter
 - Die Ratsuchenden
 - Die Betreuung
 - Angehörigenarbeit
 - Prävention
 - Arbeitsbeispiele aus der Drogenhilfe
 - Gibt es Erfolge in der Drogenhilfe?
 - Ausblick
- 7. Schwangerschaftskonfliktberatung (Brigitte Gregor)
 - Strukturelle Besonderheiten
 - Entwicklung
 - Ziele und Aufgaben
 - Formaler Rahmen

- Zielgruppen
- Qualifikation der Beraterinnen
- Arbeitsschwerpunkte
- Beispiel
- Schlussbetrachtung
- 8. Beratung bei sexuellem Missbrauch im Kindesalter (Reinhold Neef)
 - Ausmaß und Tabu
 - Die Beteiligten
 - Voraussetzungen beraterischer Arbeit
 - Wer kommt zur Beratungsstelle?
 - Ein typischer „Handlungsfehler“
 - Beratungsziele
 - Schwerpunkte des Beratungsprozesses
 - Qualifikationen der Fachkräfte
 - Schlussbemerkung

III. Was gehört noch zur sozialpädagogischen Beratung?

1. Weitere Elemente sozialpädagogischer Beratung
 - Es fehlt eine „Theorie“ der sozialpädagogischen Beratung
 - Hohe oder niedrige Zugangsbarriere?
 - Spezialisierte Beratung oder generalistische Beratung?
 - Kontrolle und/oder Hilfe?
 - Hohe oder niedrige Vernetzung?
 - Case-Management als Beratung
 - Lebensaltersspezifische Beratung
 - Beratung zur Anspruchsabsicherung
 - Generalistische Beratung spezieller Zielgruppen
 - Beratung im Milieu der Justiz
 - Beratung im Jugendamt, Sozialamt und Gesundheitsamt
 - Anonyme Beratung: Telefonseelsorge
 - Selbsthilfe oder professionelle Beratung?
 - Reale und vermeintliche Kosten von Beratung
 - Erfolge in der Beratung
2. Beratung und Recht
 - Rechtliche Aspekte von Beratung und Psychotherapie
 - Die Schweigepflicht nach § 203 StGB
 - Das Zeugnisverweigerungsrecht
 - Haftung bei unsachgemäßer Beratung
3. Supervision: Hilfen für Berater
 - Wie kam es zur Supervision?
 - Supervision soll „Burnout“ vermeiden
 - Worum geht es in der Supervision?
 - Methoden und Arbeitsformen
 - Hauptleistungen der Supervision

Anhang: Anschriften